

versetzt worden, und derselbe sich gleichzeitig bereit erklärt, für die Dauer des Kriegszustandes resp. Krieges eine Zusatzprämie zu zahlen; fällt die versicherte Militairperson nach Erfüllung dieser Bedingung im Kampfe, so wird von der Bank die volle versicherte Summe ausgezahlt.

Alle mit der **Teutonia** abgeschlossenen Versicherungsverträge werden garantirt durch ein Actien-Capital von 600000 Thalern und ausserdem durch ein von dem vereideten Mathematiker der Bank alljährlich festgestelltes, die Zeitwerthe aller abgeschlossenen Versicherungen enthaltendes Reserve-Capital, welches am Schluss des Jahres 1868 bereits über eine halbe Million Thaler betrug und nach den Statuten stets in Bank gehalten wird.

Der Geschäftsbestand der Anstalt war am 31. December 1868:

Thlr.	10000000	in Ser. A. versicherte Capitale,
Thlr.	19000	in Ser. A. versicherte Jahresrenten,
Thlr.	50000	in Ser. B. eingelegte Sparkassengelder,
Thlr.	35000	in Ser. C. eingelegte Kinderkassengelder,
Thlr.	175000	Prämien-Einnahme in Ser. A. pro 1868.

Bei der **Teutonia** sind gegenwärtig gegen 50000 Personen versichert.

Die **Teutonia** hat seit ihrer Gründung bis ult. Decbr. 1868 bereits die Summe von 550000 Thlr. an die Angehörigen von Verstorbenen ausgezahlt, die ihr Leben bei der Anstalt versichert hatten.

Alle Versicherungsgeschäfte werden bei der **Teutonia** stets unentgeltlich vermittelt, Auskunft jederzeit bereitwilligst ertheilt; Prospecte, Statuten und Tarife stehen Jedermann unentgeltlich zur Verfügung; die Kosten aller ärztlichen Atteste, welche die Anstalt dabei erfordert, trägt sie selbst; Policegebühren, Porto oder sonstige Kosten werden den Versicherten bei Abschluss von Versicherungen nie berechnet.

Die Anstalt ist in den meisten Städten Deutschlands durch General-, Haupt- oder Special-Agenten vertreten, welche mit allen erforderlichen Papieren versehen und dem versichernden Publikum mit jeder verlangten Auskunft oder Anweisung entgegenzukommen angewiesen sind.

Das Directorium der Teutonia.

Marbach. Buchbinder.

Markt No. 4. **A. L. HERCHER.** Alte Waage.

Fabrik-Lager von: **Drahtgeweben** und **Geflechten** in Messing-, Zink-, Kupfer-, verkupferten, verzintem und Eisendraht bis 25,600 Oeffn. pr. □" und 80" bt. für Schlämmereien, Zucker-, Farben-, Sprit-, Papier-, Maschinen-, chem. Fabriken, Eisengiessereien, Holzschleifereien etc. etc. Zu Fenster-Vorsetzern, Luftfenstern, Speiseschränken etc., ff. gemalt, chablonirt und einfarbig. **Flechtereien** zu Erd- und Sanddurchwürfen, Kellergittern werden schnell und billigst angefertigt. Siebe mit Holzrand und Messing-, Eisen-, Rosshaargewebe in allen Nummern. Messer-, Geldkörbe etc., Speiseglocken, überhaupt alle vorkommenden Drahtwaaren in grösster Auswahl. **Holzdraht-Waaren**: Rouleaux, Jalousien, Tischdecken, Bettvorlagen, Ofenschirme ff. gemalt, chablonirt etc.

NÄH-MASCHINEN

Lager der rühmlichst bekannten Fabrik von **Adolf Knoch** in Saalfeld. Verschiedene Systeme. Solide und elegante Arbeit. Jede mögliche Zahlungserleichterung auf Wunsch.



Joh. Reichel, Leipzig. Petersstrasse 42, II. Etage

Fabrik von Bandagen gegen Gebrochen des menschlichen Körpers.
Bandagist der Königl. Chirurg. Universitäts-Klinik u. Poliklinik.